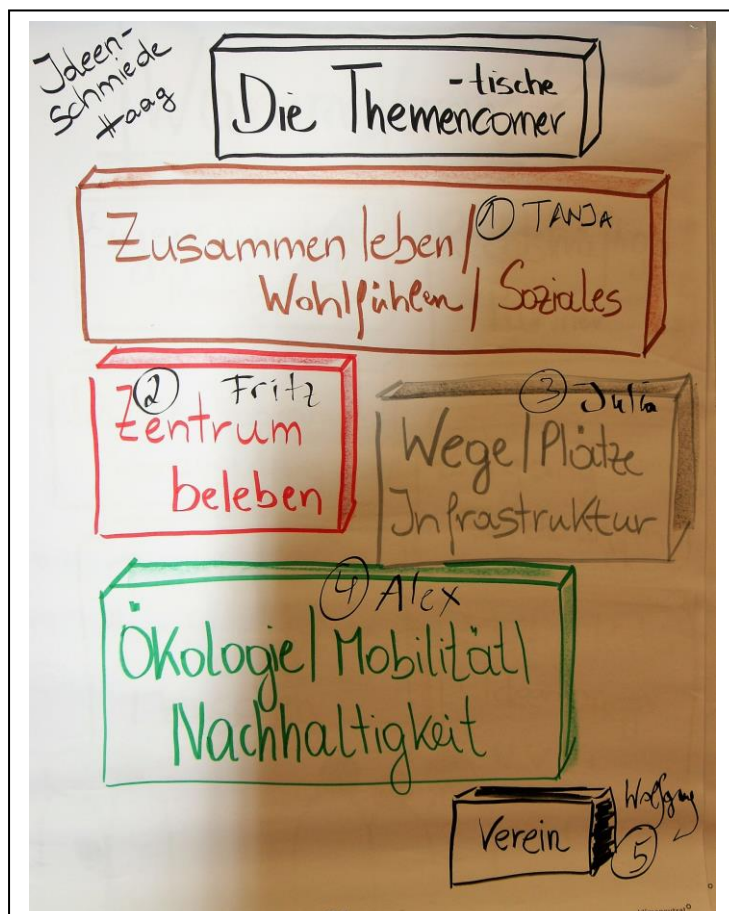


# Ideenschmiede Haag (DOSTE Verein)

Workshop am 5. Juli 2018

## FLIP Protokoll



## Thementisch 1: Zusammenleben/Wohlfühlen/Soziales

Themenverantwortliche am Tisch: Tanja Pretzl

Ziel:	Maßnahmen:
Menschen vernetzen. Generationen, Vereine	Eigene DOSTE Homepage Veranstaltungskalender Gemeinsame Projekte / kümmern um Plätze / Naschhecken anlegen
Förderung des Miteinander	Share und Care Gruppen Plattform für Fahrgemeinschaften Reparaturcafe einrichten
Haager motivieren, die sich kaum am öffentlichen Leben beteiligen	AUFTRITT beim Marktfest im August: DOSTE mit Standl und Plakaten sowie Ideenbox und „Ich bin dabei“ Listen zum eintragen
Bessere Kommunikation der Bevölkerung	Kommunikationsplattform schaffen Straßenfeste organisieren und fördern, Straßenmöblierung, Plätze einrichten, die Einladen zum Kommunizieren (zB. beim Brunnen)
Identifikation mit Ort anregen und stärken	
Versteckte Haager Talente und Stärken fördern	
Eigeninitiative unterstützen	
Pos. Image für Haag schaffen	
Lebensqualität verbessern – Wohlfühlen im Ort	
Menschen motivieren, sich für den Ort einzusetzen	
WIR – Gefühl stärken	
Oma-Opa Babysitterdienst	

Anmerkungen von Gerlinde Grubauer-Steininger:

Das Marktfest sollte unbedingt genutzt werden für einen ersten öffentlichen Auftritt der Initiative! Einladung an alle, zum aktiven mit machen! Nicht nur Ideenbringer und Besserwisser sind gefragt, sondern auch Umsetzer! Bitte darauf achten, dass sich Menschen namentlich eintragen können, die gerne dabei sein wollen, Evtl. erste Umsetzungsprojekte schon formulieren und dafür Mitstreiter gewinnen. Konkret werden, Marktfest nutzen zur Sensibilisierung der Haager Bevölkerung!!

1. Einige beispielhafte LEADER-Projekte (und andere Beispiele), von denen Haag in diesem Themenfeld „abschreiben“ kann:
  - a. Oma/Opa Babysitterdienst [www.wunschoma.at](http://www.wunschoma.at)
  - b. <https://flinc.org/> oder <http://www.fahrgemeinsam.at>
  - c. Repair Cafe Eferding oder Otelo Grieskirchen oder <https://otelo.or.at/>
  - d. Tauschbörse <http://www.wirgemeinsam.net/>

**Mit dabei in diesem Themenfeld sind:** Andrea Jungwirth, Oliver Jungwirth, Vaithofer Alfred, R. Ollinger, Tanja Pretzl, Michaela Tischler

## Thementisch 2: Zentrumsbelebung

Themenverantwortliche am Tisch: Fritz

Ziel:	Maßnahmen:
Marktplatz beleben (Belebung nicht auf wirtschaftliche Ziele reduzieren)	Bestehende Geschäfte unterstützen, Veranstaltungen, nicht nur Parkplatz Begegnungsplätze Ärzte → ins Ortszentrum (Druck auf der Ärztekammer) Unterstützung für Hausbesitzer, die Geschäfte vermieten wollen Durchgehend für gemütliche Begegnung: mehr Sitzgelegenheiten
Mehr Frequenz im Zentrum	Regelmäßige Märkte veranstalten Open Air-Kino Kirtag wieder beleben und bewerben (!) Wohnungen, Praxen → Umsetzung schwierig (Vergleich mit Hinterstoder)
Wirtschaftliche Situation verbessern	
Ortsbildgestaltung	Alte Häuser nicht verfallen lassen Angebote machen an die Hausbesitzer für Workshops, Seminare, Gruppenangebote und eine Plattform schaffen für Preisgestaltung Gemeinde soll sich mehr darum kümmern!
Angst vor einem zusätzlichen Lebensmittelmarkt	
Ortskern stärken	Leerstandsmanagement und auch öffentlicher Nutzen zB. Wohnungen, keine weitere Verlegung der Geschäfte an den Ortsrand Was wollen und können wir ermöglichen? Erhebungen machen: Altersstruktur, was ist überhaupt an Raum vorhanden? Wieweit sind die Besitzer bereit, etwas zu verändern? Unter welchen Bedingungen? Welche Unterstützung brauchen sie? Ideen? Blaues Haus (?) Attraktive Büros
Kirchenplatz vor! Der Kirche (Landesstraße?)	

**Mit dabei in diesem Themenfeld sind:** Dr. Eduard Kunze, Oliver Jungwirth, Helmut ?, R. Ollinger

Anmerkungen Gerlinde:

Leerstandsanalyse und -management kann als LEADER-Projekt abgewickelt werden.

### Thementisch 3: Wege, Plätze, Infrastruktur

Themenverantwortliche am Tisch: Julia

Ziel:	Maßnahmen:
Kronbergerteich attraktivieren	Motorik Spielplatz, Naschhecken, Verlängerung Weg der Sinne Bienenschaukasten, Skatepark, Sitzplätze pflegen, gibt es genug? Beleuchtung, Steg am Teich, Rundweg, Müllplatzweg Weg dorthin gefahrlos gestalten (Beleuchtung, Zebrastreifen) Gastronomie: Bedienung an manchen Tagen durch Haager Wirte Öffentliches WC (Problem derzeit: nicht sauber egal wie oft geputzt)
Attraktive Rad- und Gehwege in und um Haag	Radweg auf Haager Lies Strecke bauen Rad- und Wanderkarte (auch online Variante) Wegverbindung durch Häuser durch Marktplatz → hinterer Markt Informationstafel am Marktplatz Fußweg Schule → Busbahnhof Weg zw. Weber und Schrögenauer befestigen (beim Tannenweg) Kirchensteig ausbauen (Kinderwagengerecht) Zwischen Freibad und Kronbergerteich den Gehsteig verlängern Niedernhaag: sicherer Übergang zum Friedhof zu Fuß Sicherer Übergang Sonnfeld Verlängerung Radweg nach Rottenbach und Reischau
Gestaltung Kirchenplatz	Kirchenplatz als Arena → siehe Geiersberg Öffentliches WC + Wickelraum Beschilderung öffentliches WC Tiefgarage unter dem Kirchenplatz (damit oben Platz für Begegnung ist → gefahrlos) Kirchenplatz darf keine Konkurrenz zum Marktplatz sein → klein halten Abgrenzung zur Straße Absperrung Straße ergibt automatisch Kirchenplatz Fixen kleinen Pavillion für Agape bei Hochzeiten errichten
Bahnhofplatz	Bushaltestellen, Busfahrpläne leichter verständlich schreiben Festplatz, Veranstaltungen auch in der Remise oder Remise als Jugendzentrum nutzen (oder alten Waggon) Radweg bis dorthin + Infrastruktur dafür zB. auch Solarradarstationen für Fahrräder (Ladezeit, die man in Haag nutzen kann), Beschilderung Radweg zum Marktplatz Sattelschlepper weg, Platz nutzen (auch gewerbliche Nutzung) Müllplatz schön gestalten → lustig sein
Freibad	Babybecken zu kalt, Spielplatz mager, Volleyballplätze und Minigolfplätze räumlich so abtrennen, dass sie auch außerhalb des Freibadbetriebes genutzt werden können Parkplatz auch als Skatepark nutzen

**Mit dabei in diesem Themenfeld sind:** Starlinger, Jungwirth Oliver und Andrea, Michael Stroi, Hofinger (?) Stefan, Tanja Pretzl, Johannes Voithofer, Alex Rabengruber, Dr. Eduard Kunze, Julia Bruckmüller

## Thementisch 4: Mobilität, Ökologie und Nachhaltigkeit und Energie

Themenverantwortliche am Tisch: Alex

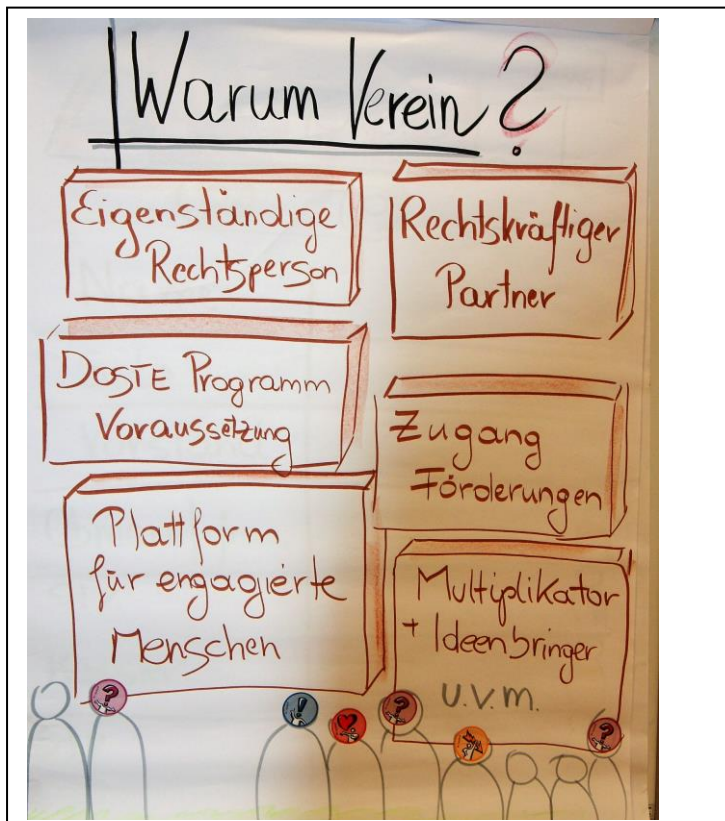
Ziel:	Maßnahmen:
<p>Mobilität/Verkehr</p> <p>Marktplatz ist weniger Parkplatz Weniger LKW Mautflüchtlinge Weniger Verkehr durch Fahrverbote, Radarkontrollen und Geschwindigkeitsbeschränkungen</p> <p>Mehr Gehen statt fahren</p> <p>Mehr Fuß- und Radwege</p>	<p>Verkehrskonzept für Haag: innerhalb vom Ort zu Fuß gehen oder Rad Fahren entgegen der Fehlentwicklung Marktplatz als Parkplatz</p> <p>Parkplätze farblich kennzeichnen (Gebühren, Gratis)</p> <p>Dauerparker raus aus dem Zentrum (Kurzparkzonen schaffen)</p> <p>Parkplätze am Marktplatz insoferne umgestalten, dass ein gefahrloses ein- und ausparken möglich wird</p> <p>Mehr Fahrradabstellplätze</p> <p>Lambacherstraße vor Kindergarten einspurig → Lösung?</p> <p>Fahrverbot vor Schule erlassen</p> <p>70er von Niedernhaag bis Aubach</p> <p>RADAR für Niedernhaager Kreuzung</p> <p>Mehr Polizeikontrollen</p> <p>Alte Kirchensteige, Diebsteig revitalisieren und attraktivieren</p> <p>Leute sensibilisieren, wieder mehr zu Fuß zu gehen (kurze Strecken)</p> <p>Radwege schon in der Widmungsphase berücksichtigen</p> <p>Car-Sharing</p> <p>Pendlerparkplatz Busbahnhof</p>
<p>Öffentlicher Verkehr</p> <p>Autobushaltestelle ist attraktiviert</p>	<p>Infoleitsystem zu den Bussen, leicht lesbare, aktuelle Fahrpläne an alle Haushalte schicken</p>
<p>E-Mobilität</p> <p>Anzahl der E-Bike Tankstellen erhöhen</p>	<p>Mehr Ladestation für E-Bikes in Haag</p> <p>E-Bike Verleih</p>
<p>Ökologische Ziele</p> <p>Gemeinde ist Glyphosatfrei</p> <p>Weniger Wasserverbrauch</p> <p>Müllvermeidung</p>	<p>Einsatz von Glyphosat auf Gemeindeflächen wird gestrichen</p> <p>Aktionen für Bienenweiden/-wiesen kultivieren auch in Privatgärten</p> <p>Förderung von Wasserzisternen, Gebührenmodell entsprechend anpassen, Poolbefüllung mit Regenwasser statt Quellenwasser (wie Sandkistenaktion auch eine Poolwasserbefüllaktion starten)</p> <p>Aktion Müllsammlung und -vermeidung: für jedes gefundene Müllteil wird ein Fähnchen positioniert...</p>
<p>Energie</p> <p>Co2 neutrale Gemeinde Haag</p>	<p>Gemeinschaftlich organisierter Pelletseinkauf</p>

**Mit dabei in diesem Themenfeld sind:** Starlinger, Michael Stroi, Julia Bruckmüller, Renate Ollinger, Alex Rabengruber, Traude Kunz, Stefan Lemberger, ??

## Thematisch 5: Wirken des Vereins

Themenverantwortliche am Tisch: Wolfgang Keplinger

Ziel:	Maßnahmen:
Politisch unabhängig	Parteilpolitisch unabhängig, nach Möglichkeit keine aktiven Gemeinderäte im Vorstand (kein Ausschluss, aber zumindest ausgeglichen) Statuten klären die Rechte und Pflichten der Funktionäre
Offen für alle Menschen und Ideen	Ideenbox zB. beim Marktfest aufstellen oder dauerhaft am Gemeindeamt
Außenwirkung / Vermarktung  Transparenz und Offenheit	Transparentes Arbeiten: Informationen über die Aktivitäten des Vereines werden offen kommuniziert zB. im Ärztezentrum (gut frequentierte Plätze, wo Leute Zeit zum lesen haben) Infos in der Gemeindezeitung, Homepage, eigene Vereinszeitung, Schaukästen Thematische Gruppen (wie Ausschüsse, Arbeitskreise, Themenrunden) bilden wo sich immer unterschiedliche Menschen beteiligen können Gute Erreichbarkeit zB. durch Sprechstunde am Gemeindeamt
Zusammenarbeit mit Gemeinde	Mit dem BGM, dem Gemeindevorstand bzw. dem Gemeinderat eng zusammenarbeiten, damit keine leeren Kilometer gelaufen werden (wissen oft schon, wo was geht oder auch nicht geht...) Support durch GemeindemitarbeiterInnen holen (zB. bei Aussendungen, Kopien, Organisationsarbeiten usw....)



### Mit dabei in diesem Themenfeld

**sind:** Oliver Jungwirth, Julia Bruckmüller, Andrea Jungwirth, Michaela Tischler, Franziska Holzinger



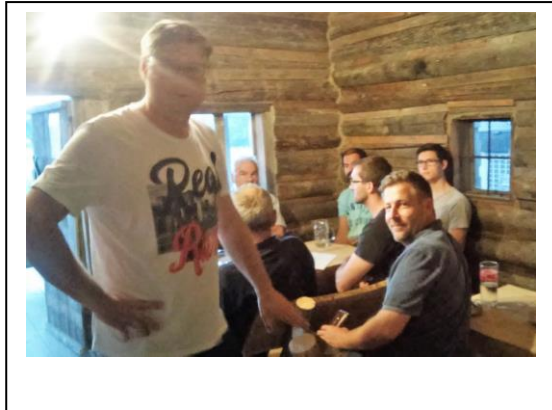
### **Nächste Schritte (in die Selbständigkeit des Vereins):**

- 1. Einberufung und Gründung eines Proponentenkomitees „Ideenschmiede Haag“.** Noch stark von der Gemeinde unterstützt und moderiert. (von Seiten der Gemeinde werden die Proponenten des Thementisches 5 eingeladen zu einer Vereinsgründungsbesprechung mit folgenden Inhalten: Vereinsname, Definition der Vorstandsmitglieder, Statuten, Finanzierung, Arbeitsfelder und Jahresplanung, Planung der Gründungsversammlung, erste Aktionen)
- 2. Gründungsversammlung** (wird bereits vom Proponentenkomitee vorbereitet und organisiert, BGM leitet die Wahl des Vorstandes)
- 3. Erste Aktionen des Vereins** werden organisiert (durch die Arbeitsgruppen, abgesegnet durch den Vorstand)

Ab Punkt 3 arbeitet der Verein autonom und holt sich Unterstützung von der Gemeinde, wenn er sie braucht.

### **Projektideen, die vom Verein sofort in Angriff genommen werden können:**

- Auftritt beim Marktfest 2018
- Müllsammeln und -vermeiden: Sensibilisierungsaktion Müll
  - o Partner: Schulen, Vereine,..
- Marktplatz darf nicht Parkplatz werden: Ein Tages Aktion für einen autofreien Marktplatz
  - o Gestaltung von Sitz- und Begegnungsplätzen am Marktplatz
  - o Kommunikationsorte einzeichnen und Hinweistafeln „hier darfst du reden“
  - o Radwege und Abstellflächen kennzeichnen (mit Straßenkreide)
  - o Leere Auslagen nutzen und dekorieren mit Projektideen oder auch als Geschäfte, die fehlen
  - o Gewerbetreibende machen besondere Tagesangebote (Dinge, die auch ohne Auto nach Hause gebracht werden können)
  - o Mobilitätsecke: E-Bike, Kistenrad, Lastenrad, Radanhänger uäm. Zum ausprobieren
  - o
- PARTNER: Vereine, Gemeinde, Geschäftsleute vom Marktplatz, Klimabündnis OÖ
- Leerstand- und Bedarfsanalyse im Zentrum: Beauftragung einer Firma mit der Analyse und auf Basis der Ergebnisse wird dann reagiert
- Der Verein schaut sich folgende bereits bestehende Initiativen an und überlegt sich dem anzuschließen: Aktion Bienenfreundliche Gemeinde vom Klimabündnis OÖ, Verein Miteinander (Tauschbörse),
- Notwendige Infrastrukturmaßnahmen mit der Gemeinde besprechen und organisieren



**Für das Protokoll:**

Gerlinde Grubauer-  
Steinger, LAG Mostland/  
Hausruck

